

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise... Anzeigen-Verkaufsstelle...

Bezugspreis... für untereinständige Familien... Preisveränder der Redaktion...

Nr. 268.

Halle a. S., Sonnabend, den 11. Juni.

1910.

Zu Albert Traegers 80. Geburtstag.

Von Conrad Haumann, Mitglied des Reichstages.

Es gibt im Wald Eisenhämme, die mit jedem Jahresring ihre Art und ihren Bau klarer und freier erkennen lassen... Sein freier und männlicher Sinn führte ihn in jungen Jahren in die Demokratie und in die Fortschrittspartei.

Im Jahre 1867: „Das alte Recht, das Vaterland zu einem, Dampf in der Urne föhrt dies großen, Das ganze Deutschland soll es sein.“ Im Jahre 1869 begrüßt er Wilhelm Humboldt als „den ersten Bürger einer neuen Zeit.“ Im Jahre 1870 fliegt sein Lied mit dem Banner des deutschen Heeres, um dann anzusprechen: „Berget, verget die Freiheit nicht“, und später: „Daß aus der Schlacht wir ziehen Ins deutsche Parlament.“ Im deutschen Parlament ist 1874 auch Traeger eingezogen; er gehört dort und seit 1879 im preussischen Landtag in all der Zeit und noch heute mit 80 Jahren zu den seltenen Rednern...

burgs Siebelungsplott. Viele koloniale Freunde hatten geträumt, daß sich in Süd-Westafrika eine Sammlung von Farmeridyllen etablieren lassen würde. Die Schidder, die man in manchen Reise-Erzählungen vom Farmerleben findet, hatte manche Missionen erweckt. Man sah vor dem Geiste einsame friedliche Farmerhütten aufwachen, umgeben von blühenden Feldern, die der Hauswirt mit seiner Familie friedlich hiebslich bewirtschaftet. Diese Träume hat aber Dernburgs Kolonialpolitik unmöglich gemacht. Er wollte Süd-Westafrika nicht einzelnen kleinen Farmern überantwortet wissen, sondern der kaufmännischen Ausbeutung großer industrieller Gesellschaften. Er hat sich deshalb die schwersten Vorwürfe gefallen lassen müssen.

Deutsches Reich.

Der Stein des Anstoßes. (Von unserem Berliner DRG-Mitarbeiter.) Der Fall Dernburg darf für die öffentliche Erörterung nicht so schnell erledigt sein wie für die „Nordd. Allgemeine Zeitung“. Von einer bestimmten Seite wird immer wieder die Meinung zu suggerieren versucht, Dernburg habe sein Amt nicht deshalb verlassen, weil ihm die politische Atmosphäre der neuen Ära nicht passe, sondern weil seine Kolonialpolitik schließlich als falsch gewertet sei...

Feuilleton.

Die Nordsee in Kriegszeiten.

Der bekannte englische Schriftsteller H. M. Wilson veröffentlicht einen äußerst interessanten Artikel, der sich mit den Ideen des Obersten Kemington beschäftigt, die in letzter Zeit nicht nur in England großes Aufsehen erregt haben. Das Studium der keinen Waffen des Seekrieges, der Torpedoboote, Tauchboote und Minen, brachte diesen zu der sonderbaren Schlussfolgerung, daß die großen und köstlichen Schlachtschiffe und Kreuzer in einigen entfernteren, sicheren Unterplätzen, z. B. Scapa Flow oder Portland, Verstecken oder durch Emissen vertriebt werden müßten. Die Nordsee werde im Kriege eine Wasserwüste sein, die auf beiden Seiten unsicher, niemandem offen und von niemandem beherrscht sei.

rash entwickelt. Der Torpedo wird fortwährend vervollkommnet und verbessert. Im fernen Osten hat sich die Mine als eine große Gefahr erwiesen, und der Zerstörer ist besonders bei Nacht ein entschuldigter Feind. Aber es wird auch übertrieben. Wenn das Unterseeboot an der Oberfläche übernimmt, ist es außerordentlich leicht verwundbar und muß dem schnellsten Schiff, das mit einer Schnellbootsart armiert ist, zum Opfer fallen. Unter Wasser bemerkt es sich so langsam, daß es nichts gegen moderne Kriegsschiffe in offener See erreichen kann. Sein Geschick ist, wenn es nur sein Periscope herausstreckt, so begrenzt, daß es nur schwer einen Feind entdecken kann. Auch ist das Navigieren sehr schwer, weswegen diese Fahrzeuge meist von einem Mutter-schiff begleitet sind.

fahrung, daß von ihnen ohne die Unterstützung der Schlachtschiffe nur wenig oder gar nichts gegen einen massiven Feind erreicht werden kann und daß die Schlachtschiffe die Seekämpfe entscheiden. Der beste Weg, uns gegen feindliche Unterboote, Zerstörer und Minenleger zu verteidigen, besteht nicht im Ausreiten, sondern in einem massiven Angriff auf die Küste des Feindes und darin, daß man keine Schiffe verliert, in See zu gehen. Das war die Methode, welche die Japaner besaßen. Hät bei Port Arthur hatten sie ihre Torpedoboote und Zerstörer weiter draussen waren 4 schnelle, kleine Kreuzer, welche die Küsten die „Windhunde“ nannten. Diese wieder hielten sich auf 3 mächtige Panzerkreuzer, und in letzter Linie lag Toos Hauptflotte von Schlachtschiffen in einem 60 Meilen von Port Arthur entfernten wohlgeschützten Hafen. Wenn die Küsten herauskamen, zogen sich die japanischen Zerstörer auf die leichten Kreuzer zurück und diese auf die schwereren und diese auf die Schlachtschiffe. Um das Herauskommen der Russen zu verhindern, hatte man in dem Fahrwasser dicht bei Port Arthur Minen gestreut.





# Nussbaum's Spitzen-Tage

Beginn Montag, den 13. Juni.

Wir bitten um gefällige Beachtung unserer Schaufenster.

Wir hatten die Gelegenheit, aussergewöhnlich billige Posten Waren zu kaufen, und ist durch dieses Angebot unserer werten Kundschaft die denkbar günstigste Gelegenheit gegeben, den jetzt vorliegenden Bedarf in Spitzen, Einsätzen und Stoffen zu wirklich billigen Preisen zu decken.

## Frankfurter Zeitung und Handelsblatt

Politisches, Handels- u. Nachrichtenblatt von Weltruf. Großes wissenschaftliches u. unterhalten- des Feuilleton. Literaturblatt. Schnellste Parlamentsberichterstattung. Eigene Korrespondenten an den Hauptplätzen, eigener überseeischer Kabeldienst. Täglich 3 bis 4 Ausgaben. Durchschnittl. 20 Seiten Text. Stellenanzeiger von internationaler Bedeutung. Probenummern kostenlos durch die Expedition in Frankfurt a. M. Man abonniert bei den Postanstalten.

## Protestbewegung

gegen die Schmähungen des deutschen Protestantismus durch die Borromäus-Enzyklika des Papstes.

Obwohl viele Tausende am Donnerstag abend in den beiden Versammlungen ihr Einverständnis zu der Kundgebung über die empfindlichen Beleidigungen des deutschen Protestantismus gegeben haben, werden noch viele evangelische Mitbürger das Bedürfnis haben, sich der Protestbewegung anzuschließen und die Kundgebung zu billigen. Der Evangelische Bund hat in unserer Stadt die Kundgebung in folgenden Geschäftslokalen hiesiger Buchhandlungen und Papiergeschäfte zur Unterzeichnung ausgelegt und bittet, durch nachträgliche Annahme der Kundgebung die Protestbewegung zu unterstützen. Wer noch nicht Mitglied des Evangelischen Bundes ist, kann dort Kartenformulare für die Beitrittsklärung entgegennehmen, auf denen die Bedingungen zum Beitritt (Jahresbeitrag usw.) und die wichtigsten Zwecke und Ziele des Evangelischen Bundes kurz angegeben sind.

Die Listen und Karten liegen aus in den **Buchhandlungen:**

Eduard Anton, Alte Promenade 1a,  
Buchhandlung des Waisenhauses,  
Otto Händel, Marktplatz 24,  
Lippertsche Buchhandlung (Max Niemeyer), Gr. Steinstr. 77/78,  
J. M. Reichardt, Schulstrasse 1a.

Kurt Arndt, Gr. Steinstrasse 10,  
Glockner & Niemann, Alte Promenade 7,  
Ludwig Hofstetter, Poststrasse 19,  
Albert Neubert, Poststrasse 7,  
Tausch & Grosse, Gr. Ulrichstr. 38,

und in den **Papiergeschäften:**

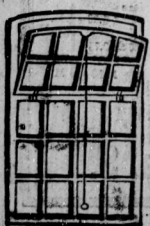
Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28, Ernst Lehmann, Lessingstr. 31.

## Geiststraße 42.

Gute, solide Ware kauft man in  
Berndorff's billigem Verkauf.

Diese Woche:

Schürzen, Strümpfe, Korsetts,  
Drucks, Mousseline, Ginghams, Handtücher,  
Inletts, Bettzeuge, Gardinen.



Herrlich Stolberg'sches Hüttenamt  
Mittenburg

fertigt als Spezialität

Gusseiserne Fenster

in allen Größen und Formen ohne  
Wohlfühlberechnung bei billigen  
Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber  
hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern  
garantiert. Bei Anfragen und Bestel-  
lungen Angabe der Kösten Fensters  
öffnungen erforderlich. — An Reichel-  
stein, Gussseiserer, Eisen- oder Zinn-  
metzwerke-Handlungen Mittenburg  
und Stolberg zu senden. 2360

### Druckfachen

für Familien, Vereine, Kontore  
u. Behörden liefert schnellstens  
K. Pritschow, Bernburgerstr. 28.  
Gleichzeitig empfehle meine  
gut eingerichtete Buchbinderei.

### Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Umziehen,  
C. Böhme, — Tel. 2308. —

### Dauids Nährzwieback

Kindern und Erwachsenen, ins-  
besondere Kleinkindern, ist  
höchst empfohlen, weil leicht ver-  
daulich, sehr wohlschmeckend und  
unbegrenzt haltbar. 654

Johannes David, Konditorei,  
u. Café,  
Während meines Neubaus  
im Trautweinischen Hause,  
Eingang Kleine Kirchstraße.

Bohlenwagen, für Hund oder  
Esel, zu verkaufen  
Moritzkirchhof 10. 3728

Zweibr. Handfahrradwagen  
(Bafnspur) verb. mit Auguststr. 3.  
Laudauer, Selbstfahrer (Halb-),  
auserb., gut erb., verb. preisw.  
P. Kohlmann, Gröbers.

Romme Sonntag,  
den 12. Juni 1913  
nach Halle, Centr.-  
Hotel, u. Soule alte  
u. junge Renner-  
hähne u. Hühner  
zu hoher Preisen.  
J. Tischler.



sind die  
besten.

Wer probt,  
lobt.

## Ein technisches Vorurteil,

das jeder Begründung entbehrt, ist es, wenn die gute deutsche Lokomotive als  
Betriebsmaschine geringeres Ansehen genießt, als die Dampfmaschine oder  
die Dampfurbine. Die

### Wolf'schen Patent-Heißdampf-Lokomotiven

mit Leistungen von 10—300 PS. sind in bezug auf Dauerhaftigkeit, Zuverlässigkeit,  
und tadellosen Gang den besten anderen Anlagen mindestens ebenbürtig,  
übertreffen sie aber zweifelloso durch ihre überlegene Wirtschaftlichkeit.

# R. WOLF

Magdeburg-Buckau  
Zweigbüro:  
Leipzig,  
Tröndlinger 4.

### Unterricht.

#### Bücherrevisor

Carl Gieseguth's  
Handelslehranstalt.

Halle a. S., Sternstr. 13,  
Bestimmung: Unterrichts-  
anstalt für Schönschreiben,  
Sprachen, Buchführung usw.,  
sämtl. handelswissenschaftliche  
Fächer. 19471  
Fernruf 3013. Fernruf 3013.

Beginn neuer Kurse für  
Damen u. Herren täglich.  
Vierteljahr-, Halbjahr- u.  
Jahreskurse.

#### Französin

Helle Jaeger, Weidenplan 25.  
erteilt französ. Unterricht.

#### D. Kruse & Cocher

Musikschule, Kuhgasse 1.  
Geigen- u. Klavierunterricht  
u. Theorie. Gegr. 1893.  
:: Nur Einzelunterricht ::

### Bäckerei u. Konditorei.

### Th. Drietchen,

### Bäckerei u. Konditorei.

Wörmitzerstr. 109.  
Empfehle meine als vorzüglich bekannten Kuchen- und Kon-  
fiturewaren in reichhaltiger Auswahl. Als langjährige Spezialität  
einfachen Franzosen, sehr vorteilhaftes und wohlschmeckendes  
Kaffeegebäck. — Jeden Sonntag Spezialitäten. 1500

### Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin,  
Gegr. 1883.

Halle a. S. Geiststr. 25,  
Telephon 2450.

in grosser Auswahl stets am Lager.

### Sämtliche Einzelmöbel

zu nützigen Preisen.

Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.

Mein Geschäft ist Sonn- und Feiertags geöffnet.

### Braut- Ausstattungen

Im Preise von

200, 450, 600, 800,  
1050—5000 Mk.



### Schöne Backform gratis

verhallen alle Kunden bei Rückgabe von 100  
Büchlein. Jedem Palet Germania-Buch-  
puffer 3 10 Pf., 3 Palet 25 Pf., ist der wert-  
volle Boni sehr angedrückt. Dieses praktische  
Präsent wird von jeder Hausfrau und Herrschaft freudig begrüßt.  
Anschl. Anerk. Postleasant Franz, weitbekannte Bäckerei, Back-  
pulver, Essigessenz-Fabrik, Halle a. S., Verkauftstotal Märterstraße  
und die Platz-führenden Geschäfte allerorts. 1500